

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

**Aufruf zu einer Öffentlichen Feier, die beim Abgang des
Prof. Dr. Kinkel, nach Zürich, am 27. September d. J.
stattfinden wird.**

Goldstücker, Theodor

London, 9. Juli 1866

urn:nbn:de:hbz:5:1-93754

A u f r u f

zu einer

Ö e f f e n t l i c h e n F e i e r

die beim Abgange des

PROFESSOR DR. KINKEL,

nach Zürich,

am 27. SEPTEMBER d. J.

stattfinden wird.

In wenigen Monaten verlässt uns GOTTFRIED KINKEL, um einem ehrenvollen Rufe als Professor der Kunstgeschichte an dem Polytechnicum zu Zürich Folge zu leisten.

Vor sechzehn Jahren war er zu uns gekommen, ein Opfer politischer Ueberzeugungstreue, seines bisherigen Wirkungskreises an der Universität zu Bonn beraubt, mittellos und fast ohne persönliche Beziehungen in dem Lande, in welchem er sich eine neue Heimath und eine neue Laufbahn schaffen wollte. Sechzehn Jahre hat er unter uns gelebt und gewirkt, und er scheidet nun von uns, Vielen ein lieber und theurer Freund, von Allen in den weitesten Kreisen, die ihn kennen gelernt, hoch geachtet und verehrt. Denn frei von all den trübenden Eindrücken, die das politische Missgeschick auch auf den Besten nur zu leicht üben kann, ist KINKEL stets und in allen Lagen derselbe geblieben — der deutsche Patriot, der selbst seinen politischen Gegnern Achtung abnöthigt; unbeirrt um die Einflüsse, die den deutschen Gelehrten im Auslande nicht selten von seiner streng wissenschaftlichen Richtung ablenken, hat er als öffentlicher Lehrer deutsche Wissenschaft in England wahrhaft gefördert und in seiner Stellung als Examinator bei Staats- und Universitätsprüfungen zur Geltung gebracht; ist er, inmitten des Londoner Materialismus, der unermüdliche Pfleger deutscher Geistesinteressen, und trotz schweren Kampfes um die eigene Existenz der stets bereite Helfer und ein Mann der Humanität im besten Sinne des Wortes geblieben.

Einem solchen Manne bei einem neuen und hoffentlich glücklichen Wendepunkte seines Schicksals öffentliche Anerkennung für sein bisheriges Wirken zu Theil werden zu lassen, heisst nicht bloss eine Pflicht gegen ihn selbst erfüllen, sondern auch gegen den deutschen Namen, den wir im Auslande geachtet wissen wollen; es heisst in ihm das Beispiel ehren, welches wir von allen Deutschen im Auslande befolgt sehen möchten.

Aus diesem Grunde haben sich zahlreiche Freunde und Verehrer KINKEL's vereinigt und das unterzeichnete Comité beauftragt, Anstalten zu treffen, die zu einer würdigen äusseren Kundgebung ihrer Gesinnung führen können. Den geäusserten Wünschen zufolge würde diese Kundgebung darin bestehen, dass von den Freunden KINKEL's, ohne Unterschied des Geschlechts, eine öffentliche Festlichkeit veranstaltet werde, bei welcher ihre Gefühle und Wünsche Ausdruck finden,

und ihm selbst ein passendes Andenken überreicht werde, zur Erinnerung an die Zeit seines Aufenthaltes in England und die Sympathieen, die er in ihren Herzen zurücklässt.

Der Charakter dieser Festlichkeit und der des beabsichtigten Geschenkes wird natürlich von der Grösse der Beiträge abhängen, welche zu diesem Zwecke dargebracht werden. Die Unterzeichneten erlassen daher diesen Aufruf, um die Einsendung solcher Beiträge zu veranlassen, und sie drücken gleichzeitig die Hoffnung aus, dass die Betheiligung an denselben in allen Ständen und Klassen eine lebhaft und reichhaltige sein werde.

Jedes Mitglied des unterzeichneten Comité's ist bereit, Zahlungen für die *Kinkel-Feier* anzunehmen; Unterzeichner werden aber ersucht, der leichteren Geschäftsführung wegen, dieselben wo möglich direct an den Schatzmeister zu richten. Das gesammte Comité wird am Ende seiner Thätigkeit öffentliche Rechenschaft über die Verwendung der von ihm empfangenen Summen ablegen.

LONDON, 9. Juli 1866.

WM. ENGELMANN,

Secretär,

3, Great George Street, Westminster, S.W.

Das Comité für die Kinkel-Feier:

Vorsitzender:

C. WM. SIEMENS, F.R.S., Aubrey Lodge, Aubrey Road, Notting Hill, W.

Stellvertretender Vorsitzender:

DR. TH. GOLDSTÜCKER. Professor in University College und Präsident des Londoner deutschen Vereins für Wissenschaft und Kunst, 14, St. George's Square, N.W.

Schatzmeister:

J. GERSTENBERG, 11, Warnford Court, Bank, E.C.

Secretär:

WM. ENGELMANN, 3, Great George Street, Westminster, S.W.

J. BAUR, 9, Frith Street, Soho Square, W.

JULIUS BENEDICT, 2, Manchester Square, W.

P. H. BERNDES, 1, Norlan Terrace, Notting Hill, W.

E. DEUTSCH, British Museum, W.C.

DR. GENTHE, 8, Bedford Place, Russell Square, W.C.

PH. GOWA, 10, St. Mary Axe, E.C.

DR. HEIMANN, Professor in University College, 57, Gordon Square, W.C.

DR. HEINEMANN, 47A, Clifton Road, Abbey Road, St. John's Wood, N.W.

DR. A. HESS, 14, Artillery Place, Finsbury Sq., E.C.

CARL HOFFMANN, 6, Railway Place, Fenchurch Street, E.C.

F. HUBEL, 211, Regent Street, W.

F. JEBENS, 35, Bread Street, Cannon Street, E.C.

H. J. LEPPOC, Manchester.

L. LOEFFLER, 100, Stanley Street, Pimlico, S.W.

D. ROTHERMANN, 145, Lupus Street, Pimlico, S.W.

DR. SCHIRGES, 9, Frith Street, Soho Square, W.

DR. MAX SCHLESINGER, 25, Upper Bedford Place, Russell Square, W.C.

DR. L. SCHMITZ, International Education Society, Spring Grove, Middlesex, W.

L. SCHWENDLER, 10, Armstrong Terrace, Lower Road, Charlton, S.E.

CHARLES SEWIN, 155, Fenchurch Street, E.C.

DR. S. SUTRO, 37A, Finsbury Square, E.C.

NIC. TRÜBNER, 60, Paternoster Row, E.C.